

Editorial

*Liebe Leser,
Liebe Autoren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen*

Mit dieser Ausgabe wird der 4. Jahrgang der UWSF (Umweltwissenschaften und Schadstoff-Forschung) abgeschlossen. Dies, in Verbindung mit den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen und dem Jahreswechsel ist ein Anlaß zur Bestandsaufnahme und ein Anlaß, Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Mitarbeit an unserer Zeitschrift recht herzlich zu danken.

Ein Rückblick auf das Jahr 1992, aber auch auf die „Gesamtlebenszeit“ der UWSF und die Planungszeit davor zeigt uns folgendes:

1. Das – ursprünglich stark kontrovers diskutierte – Prinzip der „strikten Deutschsprachigkeit“ hat sich durchgesetzt und bewährt. Lediglich die Originalarbeiten, d.h. die wissenschaftlich-experimentellen Beiträge, werden mit einer deutsch- und englischsprachigen Zusammenfassung versehen, damit diese Beiträge über internationale Referatedienste in der Literatur dokumentiert werden können. Somit können unsere Autoren der internationalen Resonanz gewiß sein.

2. Eine englischsprachige Ausgabe, die keine Übersetzung der UWSF, sondern eine Parallelausgabe sein soll, wird weiterhin gewünscht und diskutiert.

3. Die Bindung an die Fachgruppe „Umweltchemie und Ökotoxikologie“ der GDCh ist intensiviert worden. In der Rubrik „Mitteilungen“ erscheinen laufend Berichte über die Aktivitäten der Fachgruppe und ihrer Arbeitskreise, um die ca. 1 200 Fachgruppenmitglieder und die Öffentlichkeit über die Entwicklung dieser noch jungen Fachgruppe (sie wurde im November 1991 gegründet) und damit über die Entwicklung der Fachdisziplinen Umweltchemie und Ökotoxikologie zu informieren.

4. In diesem Jahr ist die UWSF das Organ auch der ECOINFORMA /Bayreuth und Chandler/USA geworden sowie des Bayerischen Instituts für Abfallforschung (Bifa GmbH)/Augsburg. Auch über die Aktivitäten dieser Insti-

tutionen wird berichtet, soweit sie für unsere Leser von Interesse sind.

5. Vor wenigen Wochen fand ein Treffen mit dem Herausbergremium und dem Wissenschaftlichen Beirat statt, bei dem die Planung für die künftigen UWSF-Ausgaben besprochen wurde. Allgemein ist der eingeschlagene Weg gutgeheißen worden.

6. Auf Grund gelegentlicher Fragen nach dem Unterschied zwischen **Schwerpunktthema** und **Beitragsserie** möchte ich ihn hier erläutern:

Unter einem „Schwerpunktthema“ fassen wir thematisch zusammengehörende Beiträge zusammen, zur Verbesserung der Übersichtlichkeit. Eine „Beitragsserie“ ist als solche geplant und konzipiert worden. Mit diesen Beitragsserien möchten wir aus unterschiedlichen Bereichen die Leser informieren, um möglichst vielen Interessenten etwas für sie Lesenswertes zu bieten.

Die UWSF hat in den vergangenen vier Jahren die überaus rasche Entwicklung der Umweltwissenschaften reflektiert und mitgetragen. Ausgehend von der Untersuchung und Beurteilung von Einzelstoffen, Einzelprozessen und mathematischen Modellen hat sich in den letzten Jahren mit Vehemenz eine vernetzte Betrachtungsweise durchgesetzt: Einerseits werden Rohstoffe, Energie und Chemikalienkreisläufe, andererseits Gesamtbetrachtungen berücksichtigt wie Umweltverträglichkeit, Ökobilanzen/Produktlinienanalysen, wobei auch gesellschaftliche Faktoren einbezogen werden.

Wir sind nach wie vor an Leserreaktionen interessiert, sind sogar auf sie angewiesen. Eine gesteigerte Aktivität bei den Leserbriefen wäre sehr zu begrüßen.

Verlag, Redaktion, wissenschaftlich verantwortliche Herausgeber, Herausbergremium und Wissenschaftlicher Beirat wünschen allen Lesern eine gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 1993.

*Otto Hutzinger
Herausgeber UWSF*

Dank allen Mitarbeitern,

die außer Haus an der Gestaltung der UWSF mitwirken:

Fotosatz Herbert BUCK, Kumhausen-Hachelstuhl bei Landshut (verantwortlich für den Satz)

Hauskorrektur Rudolf RABL, Landsberg (Vergleich von Manuskript und gesetztem Text)

Alwin P. HIERL, München, Gebrauchsgraphik (verantwortlich für die Gestaltung der Umschlagbilder)

Computersatz Wilfried WIRTH, Regensburg (Umzeichnung von Graphiken und Satz des jährlichen Sachregisters)

Repro LANGE, Kaufbeuren (Lithos von Vierfarbabbildungen)

Ewald W. BEESE, München und Theodor C. H. COLE, Heidelberg (Copyediting und Übersetzung)

Vereinigte Buchdruckereien (VEBU), Bad Buchau (verantwortlich für Druck und Bindung)

Redaktion und Verlag wünschen allen Mitarbeitern eine friedevolle Weihnachtszeit, einen frohen Jahreswechsel und ein hoffnungsvolles 1993.

Die Redaktion